

Gekommen, um zu bleiben

Impuls zum Jahresthema 2019 – „Was sucht ihr?“ (Joh 1,38)

Hinweise

Der Impuls eignet sich z.B. für die Eröffnung einer (Team-)Sitzung, als (Mitarbeiter-)Andacht oder auch als geistig-religiöser Impuls in Unterrichtseinheiten.

Material

- Handout „Gekommen, um zu bleiben“ für die Teilnehmer – siehe Anhang (beidseitig bedrucken, ggf. dickeres Papier verwenden; S. 4 = Vorderseite, S. 5 = Rückseite)

Ablauf

1. Beginn mit dem Kreuzzeichen

2. Hinführung

„Was sucht ihr?“ – so lautet das Jahresthema der Malteser für das Jahr 2019. Es ist eine Frage, die Jesus Christus zwei jungen Männern stellt, die ihm hinterhergehen. Umso erstaunlicher ist, dass sie Jesus mit einer Gegenfrage antworten: „Wo wohnst du?“ Hören wir, was es damit auf sich hat:

3. Schriftlesung: Die Berufung der ersten Jünger – Joh 1,35-39

Am Tag darauf stand Johannes [der Täufer] wieder dort [= in Betanien, jenseits des Jordan, wo Johannes taufte] und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte:

Seht, das Lamm Gottes!

Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen:

Was sucht ihr?

Sie sagten zu ihm:

Rabbi – das heißt übersetzt: Meister –, wo wohnst du?

Er sagte zu ihnen:

Kommt und seht!

Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde.

4. Impuls

- Wir befinden uns im Jahr 30 nach Christus. Ganz Palästina ist von den Römern besetzt. Ein gewisser Jesus geht am Ufer des Jordan entlang. Zwei junge Männer folgen ihm. Jesus wendet sich um und fragt: „Was sucht ihr?“
- Die beiden Jungs antworten Jesus mit einer Gegenfrage: „Wo wohnst du?“
- Darin zeigt sich, dass sich ihre Suche nicht auf eine Sache („was“), sondern auf eine Person richtet („wen“), nämlich auf Jesus selbst – nur was genau sie bei oder an oder in Jesus finden können, ist ihnen noch unklar.
- Um das herauszufinden, wollen sie Jesus besser kennenlernen – und zu sehen, wo Jesus herkommt, wo er lebt, wie und in welchen Verhältnissen er wohnt, scheint ihnen dafür der beste Weg zu sein.
- Jesus lädt sie zu sich ein. Und analog zu Caesars berühmtem „*Ich kam, sah und siegte*“ heißt es im Evangelium über die zwei: „*sie kamen ..., sahen ... und blieben*“.
- Nun muss man wissen, dass der Evangelist Johannes, der die Begegnung zwischen Jesus und den beiden Jüngern überliefert, ein Wortspiel verwendet:
Das griechische Wort *ménein* kann sowohl „bleiben“, als auch „wohnen“ bedeuten!
- Wörtlich übersetzt lautet die Frage der beiden Jünger an Jesus also „Wo *bleibst* (wohnst) du?“ und der anschließende summarische Bericht „Da kamen sie mit und sahen, wo er *blieb* (wohnte), und *blieben* jenen Tag bei ihm.“
- Im weiteren Verlauf des Johannesevangeliums zeigt sich, dass das Wort „bleiben“ eine Art „Lieblingswort“ des Evangelisten ist und eine wesentliche Bedeutung für die Nachfolge und Verbundenheit mit Jesus hat – auch für uns; da heißt es zum Beispiel:
 - „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaft meine Jünger.“ (Joh 8,31)
 - „Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten: mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.“ (Joh 14,23)
 - „Bleibt in mir und ich bleibe in euch ... Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.“ (Joh 15,4f.)
 - „Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.“ (Joh 15,9f.)
 - „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.“ (Joh 6,56)
- „Bleiben“ bedeutet also mehr, als mit Jesus gemeinsam einen bestimmten (Wohn-)Ort aufzusuchen, wie es die beiden Jünger in der Erzählung gemacht haben; es bedeutet auch „Beheimatung“, die Jesus schenkt und die Beständigkeit, Dauerhaftigkeit, Ewigkeit verheißt
- Etwas davon klingt bereits in unserer Geschichte an: Was die zwei Jünger zu Jesus führt, ist eine Art „Heimweh“, eine Herbergssuche, die Suche nach einem bergenden Zuhause und einer bleibenden (geistigen) Heimat
- In Jesus, dem Heiland der Welt, haben sie das Ziel ihres Suchens und eine Bleibe fürs Leben gefunden: Sie sind gekommen, um zu bleiben!

5. Austausch (ca. 5 min)

⇒ Das Handout „Gekommen, um zu bleiben“ an die Teilnehmer austeilen.

Tun Sie sich zu zweit zusammen und tauschen Sie sich über folgende Impulsfragen aus:

- Was bedeutet für mich Heimat?
- Lesen Sie die (bereits gehörten) Zitate auf dem Handout und wählen Sie eines für den Austausch aus: Kann das „Bleiben“ bei Jesus – also das Leben aus und nach seinem Wort, die Nachfolge Jesu in der Gottes- und Nächstenliebe oder die Gemeinschaft mit Jesus – für mich eine Art „Heimat“ sein?

6. Gebet

Komm, Herr, dass Weihnachten wird
im Haus meines Lebens.
So viele haben darin gewohnt,
während für dich kein Platz war.
Gästen habe ich die Tür geöffnet,
die es verschmutzten und verwüsteten.
Und manchmal hatte ich die Freude verloren,
im Haus meines eigenen Lebens zu wohnen.
Zieh du nun ein in die verlassenene Räume,
fülle mein Haus mit Licht und Gegenwart
und geh auch in die letzten,
vergessenen Kammern der Schuld.
Komm mit dem Wunder deines Friedens
und bleibe für immer bei mir.
Amen.

Bernhard Meuser

7. Segen

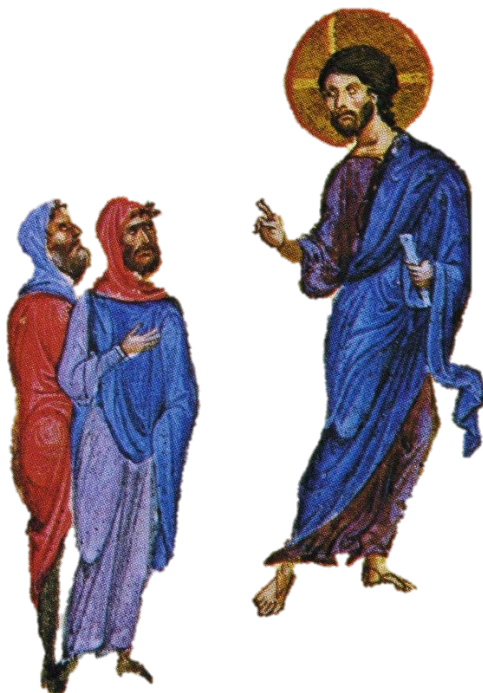
So segne uns und unser Suchen nach Heimat der gute und treue Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gekommen, um zu bleiben



„Wo bleibst du?“
(Joh 1,38)

Gekommen, um zu bleiben



„Wo bleibst du?“
(Joh 1,38)

Gekommen, um zu bleiben



„Wo bleibst du?“
(Joh 1,38)

Gekommen, um zu bleiben



„Wo bleibst du?“
(Joh 1,38)

Gekommen, um zu bleiben

„Wenn ihr in meinem Wort bleibt,
seid ihr wahrhaft meine Jünger.“ (Joh 8,31)

„Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort
halten: mein Vater wird ihn lieben und wir
werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung
nehmen.“ (Joh 14,23)

„Bleibt in mir und ich bleibe in euch ...
Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht.“ (Joh 15,4f.)

„Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote
haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie
ich die Gebote meines Vaters gehalten habe
und in seiner Liebe bleibe.“ (Joh 15,9f.)

„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt,
der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.“ (Joh 6,56)

Bild: www.ruicon.com; Berg Athos, Kloster Dionysiou, Ms 587, fol. 8r.

www.malteser-geistlicheszentrum.de

Gekommen, um zu bleiben

„Wenn ihr in meinem Wort bleibt,
seid ihr wahrhaft meine Jünger.“ (Joh 8,31)

„Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort
halten: mein Vater wird ihn lieben und wir
werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung
nehmen.“ (Joh 14,23)

„Bleibt in mir und ich bleibe in euch ...
Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht.“ (Joh 15,4f.)

„Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote
haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie
ich die Gebote meines Vaters gehalten habe
und in seiner Liebe bleibe.“ (Joh 15,9f.)

„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt,
der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.“ (Joh 6,56)

Bild: www.ruicon.com; Berg Athos, Kloster Dionysiou, Ms 587, fol. 8r.

www.malteser-geistlicheszentrum.de

Gekommen, um zu bleiben

„Wenn ihr in meinem Wort bleibt,
seid ihr wahrhaft meine Jünger.“ (Joh 8,31)

„Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort
halten: mein Vater wird ihn lieben und wir
werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung
nehmen.“ (Joh 14,23)

„Bleibt in mir und ich bleibe in euch ...
Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht.“ (Joh 15,4f.)

„Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote
haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie
ich die Gebote meines Vaters gehalten habe
und in seiner Liebe bleibe.“ (Joh 15,9f.)

„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt,
der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.“ (Joh 6,56)

Bild: www.ruicon.com; Berg Athos, Kloster Dionysiou, Ms 587, fol. 8r.

www.malteser-geistlicheszentrum.de

Gekommen, um zu bleiben

„Wenn ihr in meinem Wort bleibt,
seid ihr wahrhaft meine Jünger.“ (Joh 8,31)

„Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort
halten: mein Vater wird ihn lieben und wir
werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung
nehmen.“ (Joh 14,23)

„Bleibt in mir und ich bleibe in euch ...
Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht.“ (Joh 15,4f.)

„Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote
haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie
ich die Gebote meines Vaters gehalten habe
und in seiner Liebe bleibe.“ (Joh 15,9f.)

„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt,
der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.“ (Joh 6,56)

Bild: www.ruicon.com; Berg Athos, Kloster Dionysiou, Ms 587, fol. 8r.

www.malteser-geistlicheszentrum.de